

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Leukefeld und Renner (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Fehlende Fahrzeuge bei der Suhler Feuerwehr

Die **Kleine Anfrage 66** vom 30. Oktober 2009 hat folgenden Wortlaut:

Am 28. Oktober 2009 berichtete das "Freie Wort", Lokalausgabe Suhl, unter dem Titel: "Wenn der Rotstift die Feuerwehr trifft" über fehlende Feuerwehrfahrzeuge in Suhl.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch ist derzeit der Fahrzeugbestand der Feuerwehr Suhl (bitte auflisten nach Art der Fahrzeuge und Anschaffungsjahr) und welchen Fahrzeugbestand sehen die Anforderungen aus der Katastrophenschutzkonzeption des Landes für die Stadt Suhl vor (bitte auflisten nach Art der Fahrzeuge)?
2. Welchen Fahrzeugbestand sieht die Feuerwehr-Organisationsverordnung für eine kreisfreie Stadt vor?
3. Wann und durch wen wurden Anträge auf Anschaffung von Fahrzeugen gestellt?
4. Wie hoch wäre bei Anschaffung der Fahrzeuge die Fördersumme bzw. der Eigenanteil der Stadt Suhl gewesen?
5. Inwieweit wäre eine Verwaltungsvereinbarung mit Nachbargemeinden zur gemeinsamen Nutzung von Feuerwehrfahrzeugen zulässig?
6. Wie hoch waren die jährlichen Zuweisungen für den Katastrophenschutz in den Jahren 2008 und 2009 an die Stadt Suhl?
7. Wie wurden die jährlichen Zuweisungen verwendet (bitte für 2008 und 2009 getrennt auflisten nach Kosten für Unterhalt, Anschaffungen und sächliche Ausgaben, Personalkosten und Rücklagen)?
8. Wie kann der Freistaat Thüringen die Stadt Suhl dahingehend unterstützen die gesetzlich vorgeschriebene Ausstattung der Feuerwehr zu gewährleisten?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. Dezember 2009 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die in der Anlage 1 dargestellte Übersicht zum Fahrzeugbestand der Feuerwehr Suhl beruht auf den Angaben der Stadt Suhl.

Um die Vorhaltung der Katastrophenschutzeinheiten auf kommunaler Ebene zu vereinheitlichen, hat das Land im Jahr 1996 das "Konzept des friedensmäßigen Katastrophenschutzes im Freistaat Thüringen" erstellt und dessen Anwendung empfohlen. Dieses Konzept sieht für die Stadt Suhl die in der Anlage 2 genannten Fahrzeuge vor.

Zu 2.:

Der erforderliche Fahrzeugbestand bemisst sich nicht nach dem Status einer Gemeinde, sondern nach den konkreten Gefährdungen im Ausrückebereich der Feuerwehr. Die Thüringer Feuerwehr-Organisationsverordnung sieht eine Unterteilung nach Brandgefahren/technischen Gefahren sowie nach Gefahrgut/ABC-Gefahren in jeweils vier Risikoklassen vor. Hinzu kommen drei zeitlich versetzte Einsatzstufen, nach denen der Einsatz bestimmter Fahrzeugtechnik sicherzustellen ist. Sofern die Einsatzgrundzeit von zehn Minuten nicht eingehalten werden kann, sind Ortsteilfeuerwehren aufzustellen, deren Ausrückebereiche ebenfalls in Risikoklassen einzuordnen sind. Aus der durch die Gemeinde vorzunehmenden Einstufung in Risikoklassen, der Anzahl der Ortsteilfeuerwehren und den zeitlich differenzierten Einsatzstufen ergeben sich Art und Anzahl der vorzuhaltenden Fahrzeuge.

Zu 3.:

Für das Haushaltsjahr 2010 wurden von der Stadt Suhl zwei Förderanträge für Fahrzeugbeschaffungen gestellt. Konkret handelt es sich um ein Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 und einen Gerätewagen Gefahrgut GW-G. Die geplanten Gesamtkosten hierfür belaufen sich laut Förderantrag auf 700 000 Euro, der Eigenanteil auf 425 000 Euro und die Fördersumme auf 275 000 Euro. Zur Beschaffung des GW-G wurde bereits für das Haushaltsjahr 2009 ein Förderantrag gestellt. Da die erforderlichen Eigenmittel im Haushalt nicht dargestellt werden konnten und somit die Gesamtfinanzierung nicht sichergestellt war, wurde dieser von der Stadt Suhl im Februar 2009 zurückgezogen.

In der Anlage 3 sind die durch das Land bisher ausgereichten Förderungen dargestellt. Sämtliche von der Stadt Suhl für Fahrzeugbeschaffungen beantragte Zuwendungen wurden gewährt.

Zu 4.:

Die Fördersummen und Eigenanteile ergeben sich aus der Beantwortung der Frage 3.

Zu 5.:

Nach § 5 Abs. 1 Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz können die Gemeinden zur Erfüllung der ihnen im Rahmen des örtlichen Brandschutzes und der örtlichen Allgemeinen Hilfe obliegenden Aufgaben Brandschutzverbände bilden oder öffentlich-rechtliche Vereinbarungen abschließen.

Die eigene Vorhaltung kann demnach durch organisatorische Maßnahmen mit den Nachbargemeinden/-kreisen reduziert werden. Entscheidend ist die Einhaltung der vorgegebenen Einsatzfristen.

Zu 6.:

Aufgrund des zum 1. Januar 2008 vollzogenen Wechsels der Aufgabenerfüllung im kommunalen Katastrophenschutz vom eigenen zum übertragenen Wirkungskreis hat das Land der Stadt Suhl nach Maßgabe des Artikels 93 Abs. 1 Satz 2 Verfassung des Freistaats Thüringen über die Auftragskostenpauschale für den Katastrophenschutz in den Jahren 2008 und 2009 jeweils einen Mehrbelastungsausgleich in Höhe von 210 163 Euro gewährt.

Zu 7.:

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Anlage 4 verwiesen. Die darin enthaltenen Daten beruhen auf den Angaben der Stadt Suhl.

Zu 8.:

Das Land fördert kommunale Investitionen im Brandschutz in erheblichem Umfang. Nach der einschlägigen Zuwendungsrichtlinie erfolgt die Förderung im Regelfall auf der Grundlage von Festbeträgen, so dass für die kommunalen Aufgabenträger in Bezug auf die Gewährung von Landesmitteln weitestgehende Planungssicherheit besteht.

Darüber hinaus gleicht das Land seit dem Jahr 2008 die Mehrbelastungen der Landkreise und kreisfreien Städte für die Aufgabenerfüllung im Katastrophenschutz in angemessenem Umfang über die Auftragskostenpauschale aus.

Prof. Dr. Huber
Minister

Anlagen^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Fahrzeugbestand der Feuerwehr Suhl:

Fahrzeugtyp	Anschaffungs- jahr	Bemerkung
1 Kleinlöschhilfeleistungsfahrzeug (KLHF)	2003	Landesfahrzeug Tunnelfeuerwehr
1 Tunnelsonderlöschfahrzeug (TSLF)	2003	Landesfahrzeug Tunnelfeuerwehr
2 Gerätewagen Atemschutz (GW-A)	2004	Landesfahrzeuge Tunnelfeuerwehr
1 Einsatzleitwagen (ELW 1)	2001	
1 Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/16)	2007	
2 Mannschaftstransportwagen (MTW)	1998 2005	
1 Gerätewagen Messtechnik (GW-Mess)	1994	
1 Führungskraftwagen - Thüringen (FüKw-Thür.)	1999	
1 ABC-Erkundungskraftwagen (ABC-ErkKW)	2003	
1 Tanklöschfahrzeug (TLF 16)	1988	
1 Tanklöschfahrzeug (TLF 24/50)	2003	
1 Rüstwagen (RW 1)	1990	
1 Drehleiter mit Rettungskorb (DLK 23/12)	1999	
2 Löschgruppenfahrzeug mit Tragkraftspritze (LF 16 TS)	1990	
1 Schlauchwagen (SW 3000)	1985	
1 Drehleiter (DL 30)	1985	
1 Multicar	1989	
1 Löschgruppenfahrzeug mit Tragkraftspritze und Schlauchtransportanhänger (LF 8 - TS 8 - STA)	1990	
2 Kleinlöschfahrzeug - Thüringen (KLF-Th)	1997	
1 Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)	2007	

Für die Stadt Suhl vorgesehene Fahrzeuge nach dem „Konzept des friedensmäßigen Katastrophenschutzes im Freistaat Thüringen“ aus dem Jahr 1996:

Bereich Führung:	1 Einsatzleitwagen (ELW)
Bereich Brandschutz:	1 ELW als Führungsfahrzeug, 2 Löschgruppenfahrzeuge mit Tragkraftspritze (LF 16 TS), 1 Rüstwagen (RW 1) zur technischen Hilfeleistung, 1 Schlauchwagen (SW 2000) mit 2000 Metern B-Schläuchen
Bereiche Sanität und Betreuung:	1 Führungsfahrzeug, 1 Arzttruppkraftwagen (ATrKW) zur Behandlung von Verletzten und Erkrankten, 2 Krankentransportwagen (KTW), 2 Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Betreuung und Unterkunftsbereitung, 1 Lastkraftwagen (LKW) mit Feldkochherd zur Verpflegung, 1 Einsatzfahrzeug Technische Gruppe (ETG) zur technischen Unterstützung
Bereich Gefahrgut/ABC:	1 ABC-Erkundungsfahrzeug (ABC-ErkKW), 1 ELW, 2 Gerätewagen Gefahrgut (GW-G), 1 Gerätewagen Messtechnik (GW-Mess), 1 Gerätewagen Atemschutz-Strahlenschutz (GW-AS), 1 Gerätewagen Dekontamination (GW-Deko)

Zuwendungen des Landes für Fahrzeugbeschaffungen der Stadt Suhl:

Fahrzeug/ Standort	Bewilligung	Gesamtkosten	Eigenanteil	Zuwendung laut Richtlinie	Bemerkungen
TSF-W Ortsteil Goldlauter	22.04.2009	100.000 €	56.000 €	44.000 €	laut Antrag befindet sich in der Beschaffung
HLF 20/16 Suhl Hauptwache	23.05.2006	259.750 €	160.000 €	99.750 €	laut Antrag
		249.966 €	150.216 €	99.750 €	laut Verwendungs- nachweis (VN)
LF 10/6 Haselgrund	22.06.2006	184.000 €	117.500 €	66.500 €	laut Antrag
		195.711 €	129.211 €	66.500 €	laut VN
MTW Jugendfeuer wehr	27.04.2005	25.500 €	13.000 €	12.500 €	laut Antrag
		26.279 €	13.779 €	12.500 €	laut VN
TLF 24/50 Suhl Hauptwache	14.09.2002	235.194 €	120.153,60 €	115.040,67 €	laut Antrag
		225.644 €	44.330,72 €	112.822,08 €	laut VN (Bedarfszuwei- sung in Höhe von 68.491,20 €)
DLK 23/12 Suhl Hauptwache	28.07.1999	511.292 €	299.106 €	212.186 €	laut Antrag
		465.605 €	253.419 €	212.186 €	laut VN
KLF - Thür. Ortsteil Vesser	28.02.1997	32.211 €	16.105 €	16.106 €	laut Antrag
		32.211 €	16.105 €	16.106 €	laut VN
KLF - Thür. Ortsteil Dietzhausen	28.02.1997	32.211 €	16.105 €	16.106 €	laut Antrag
		32.211 €	16.105 €	16.106 €	laut VN
LF 16/12 Suhl Hauptwache	16.12.1993	203.194 €	108.383 €	95.100 €	laut Antrag
		202.171 €	107.071 €	95.100 €	laut VN ausgesondert
GW - Mess Suhl Hauptwache	02.12.1993	81.223 €	8.122 €	73.101 €	laut Antrag
		83.270 €	10.169 €	73.101 €	laut VN
<u>Gesamt lt. VN</u>		<u>1.613.068 €</u>	<u>796.405,72 €</u>	<u>748.171,08 €</u>	Differenz: Bedarfs- zuweisung

Verwendung der Auftragskostenpauschale für den Katastrophenschutz in den Jahren 2008 und 2009 durch die Stadt Suhl:

Haushaltsjahr 2008:

Ausgaben		2008	
Bezeichnung	darunter	HH-Plan	Anordnungen
Kosten für Unterhalt gesamt	Wartungs-, Serviceleistungen, laufende Unterhaltung	340,00 €	0,00 €
	Unterhalt Kfz	0,00 €	0,00 €
	<u>Unterhalt gesamt:</u>	<u>340,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
Anschaffungskosten	Geräte, Ausrüstungen < 410 € (Verwaltungshaushalt)	1.300,00 €	508,47 €
	Geräte > 410 €, Transportanhänger (Vermögenshaushalt)	0,00 €	0,00 €
	<u>Anschaffungskosten gesamt:</u>	<u>1.300,00 €</u>	<u>508,47 €</u>
sächliche Ausgaben	Mieten, Pachten, Leasing	2.700,00 €	2.695,00 €
	Kraft- und Schmierstoffe	0,00 €	0,00 €
	Dienst- und Schutzkleidung	200,00 €	0,00 €
	Aus- und Fortbildung	0,00 €	0,00 €
	Lebensmittel und Getränke	500,00 €	233,10 €
	Dienstleistungen durch Dritte	150,00 €	0,00 €
	Bürobedarf	350,00 €	396,83 €
	Fernsprech-, Fernschreib- und Wartungsgebühren	1.000,00 €	683,59 €
	Zuweisung Katastrophenschutzfonds	0,00 €	0,00 €
	<u>sächliche Ausgaben gesamt:</u>	<u>4.900,00 €</u>	<u>4.008,52 €</u>
Personalkosten	Aufwendung ehrenamtliche Tätigkeit	2.500,00 €	37,50 €
	Dienstbezüge Beschäftigte	43.890,00 €	46.678,63 €
	Leistungsentgelt Beschäftigte	0,00 €	342,92 €
	Beiträge zu Versorgungskassen Beschäftigte	1.770,00 €	1.894,83 €
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	8.330,00 €	8.856,50 €
	Kosten betriebsärztlicher Dienst	0,00 €	0,00 €
	<u>Personalkosten gesamt:</u>	<u>56.490,00 €</u>	<u>57.810,38 €</u>
Bildung von Rücklagen	<u>Bildung von Rücklagen gesamt:</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Ausgaben gesamt:</u>		<u>63.000 €</u>	<u>62.327,37 €</u>

Haushaltsjahr 2009

Ausgaben		2009	
Bezeichnung	darunter	HH-Plan	Anordnungen bis 16.11.2009
Kosten für Unterhalt gesamt	Wartungs-, Serviceleistungen, laufende Unterhaltung	1.000,00 €	205,59 €
	Unterhalt Kfz	11.160,00 €	144,26 €
	<u>Unterhalt gesamt:</u>	<u>12.160,00 €</u>	<u>349,85 €</u>
Anschaffungskosten	Geräte, Ausrüstungen < 410 € (Verwaltungshaushalt)	1.000,00 €	2.838,15 €
	Geräte > 410 €, Transportanhänger (Vermögenshaushalt)	0,00 €	1.230,00 €
	<u>Anschaffungskosten gesamt:</u>	<u>1.000,00 €</u>	<u>4.068,15 €</u>
sächliche Ausgaben	Mieten, Pachten, Leasing	5.560,00 €	4.620,00 €
	Kraft- und Schmierstoffe	1.000,00 €	0,00 €
	Dienst- und Schutzkleidung	1.900,00 €	112,17 €
	Aus- und Fortbildung	440,00 €	0,00 €
	Lebensmittel und Getränke	500,00 €	250,00 €
	Dienstleistungen durch Dritte	150,00 €	12,50 €
	Bürobedarf	350,00 €	0,00 €
	Fernsprech-, Fernschreib- und Wartungsgebühren	0,00 €	0,00 €
	Zuweisung Katastrophenschutzfonds	3.950,00 €	0,00 €
	<u>sächliche Ausgaben gesamt:</u>	<u>13.850,00 €</u>	<u>4.994,67 €</u>
Personalkosten	Aufwendung ehrenamtliche Tätigkeit	2.500,00 €	0,00 €
	Dienstbezüge Beschäftigte	44.520,00 €	37.339,13 €
	Leistungsentgelt Beschäftigte	190,00 €	0,00 €
	Beiträge zu Versorgungskassen Beschäftigte	1.830,00 €	1.526,89 €
	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	8.360,00 €	7.385,42 €
	Kosten betriebsärztlicher Dienst	900,00 €	0,00 €
	<u>Personalkosten gesamt:</u>	<u>58.300,00 €</u>	<u>46.251,44 €</u>
Bildung von Rücklagen	<u>Bildung von Rücklagen gesamt:</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Ausgaben gesamt:</u>		<u>85.310,00 €</u>	<u>55.664,11 €</u>